

Kreistag  
Sitzung am 18.07.2005



Drucksache Nr. 093/2005 öffentlich

## Verein Micro Mountain Network

**Anlagen:** 2  
**Gäste:** keine

---

### Einleitung

Die Förderung der heimischen Wirtschaft ist eine zentrale Aufgabe nicht nur der Städte und Gemeinden, sondern auch des Landkreises.

Allerdings sind die Möglichkeiten des Landkreises, unmittelbar Wirtschaftsförderung zu betreiben begrenzt.

Ein wichtiger Bereich der unmittelbaren Wirtschaftsförderung ist die Zuständigkeit des Landkreises für das Berufsschulwesen - seit Jahrzehnten ein Schwerpunkt der Kreispolitik im Schwarzwald-Baar-Kreis.

Darüber hinaus ist es unser Anliegen, durch eine zügig und effizient arbeitende Verwaltung, die wirtschaftlichen Belangen gegenüber aufgeschlossen ist, insbesondere im Rahmen von Genehmigungsverfahren unsere Wirtschaft zu unterstützen.

Schließlich ist der Landkreis auch als Auftraggeber in vielen Bereichen ein wichtiger Partner der Wirtschaft.

Der Schwarzwald-Baar-Kreis fördert die Wirtschaft im Landkreis aber auch mittelbar in mehrfacher Weise.

So unterhält der Schwarzwald-Baar-Kreis gemeinsam mit den Landkreisen Rottweil und Ortenaukreis seit vielen Jahren in VS-Villingen eine zentrale Zimmervermittlungsstelle zur Förderung des Tourismus, ist einer der drei Hauptgesellschafter in der Mittleren Schwarzwald Tourismus GmbH (MSTG) und ist über die MSTG Mitgesellschafter in der Schwarzwald Tourismus GmbH für den Gesamtschwarzwald.

Darüber hinaus ist der Schwarzwald-Baar-Kreis Mitgesellschafter in der Flughafen Donauessingen –VS GmbH und in der Wirtschaftsfördergesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg (Wifög). Die Wifög hat die Aufgabe, die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg nach innen und außen zu vermarkten. Der Geschäftsführer der Wifög, Herr Link hat im Ausschuß bereits mehrfach über die Aufgaben der Wifög und deren Aktivitäten berichtet.

### Mico-Mountains Network

Auf den Tourismus als wichtigen Wirtschaftsfaktor im Schwarzwald-Baar-Kreis wurde bereits hingewiesen.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist mit den verschiedenen Reha-Einrichtungen im Kreis das Gesundheitswesen. Das geplante neue Zentralklinikum in VS im Verbund mit dem neu ausgerichteten Krankenhaus in Donaueschingen wird hier neue Impulse bringen.

Das Rückgrat der wirtschaftlichen Entwicklung im Kreis ist und bleibt aber sicherlich der technologische Bereich. Im wesentlich hervorgegangen aus der Uhrenindustrie haben wir heute im Schwarzwald-Baar-Kreis eine gute mittelständische Struktur mit vielen innovativen Betrieben, die ihre High-tech-Produkte in der ganzen Welt verkaufen..

Auf Initiative der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg wurde unter der Bezeichnung Micro Mountains ein Technologie-Entwicklungskonzept für die Region entwickelt. Im Rahmen dieses Konzepts sollen über einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren kontinuierlich und nachhaltig Projekte durchgeführt werden, die optimale Rahmenbedingungen für technologieorientierte Unternehmen schaffen.

Für die Umsetzung des Konzeptes ist es erforderlich, eine Organisationsstruktur zu finden, die es erlaubt, Projektideen ohne großen administrativen Aufwand umzusetzen. Hierfür bietet sich ein Netzwerk in der Rechtsform eines gemeinnützigen oder wirtschaftlichen Vereins an, das die einzelnen Projekte und Maßnahmen initiiert. Das Micro Mountain Network bietet verschiedene Stufen der Mitgliedschaft und steht prinzipiell sowohl allen öffentlichen Institutionen, Unternehmen und interessierten Personen offen. Das Netzwerk erhebt Mitgliedsbeiträge. Ziel ist es aber auch möglichst Drittmittel zu akquirieren um die geplanten Projekte und Maßnahmen starten, begleiten und durchführen zu können. Nach den bisherigen Überlegungen ist für Kommunen ein Mitgliedsbeitrag von 1.500 € vorgesehen.

Das Netzwerk in der Form des Vereins soll aber auch dazu beitragen, die Interessen und die Kräfte gegenüber der Landes- und Bundespolitik zu bündeln, damit wir dort als Technologieregion positiv wahrgenommen werden.

Eine Ausarbeitung über das Konzept von Micro Mountains Network und die vorgesehenen Maßnahmen sowie der Satzungsentwurf für den Verein sind in der **Anlage** beigefügt.

Der zuständige Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft hat die Angelegenheit in seiner Sitzung am 11. Juli 2005 vorberaten.

### Stellungnahme der Verwaltung

Unsere gute mittelständische Struktur im technologischen Bereich mit ihren vielen Arbeitsplätzen zu fördern und unter veränderten Bedingungen weiterzuentwickeln muß unser vorrangiges Anliegen sein. Die Initiative der IHK und das Konzept von Micro Mountains Network wurde deshalb von Herrn Landrat Heim von Anfang an unterstützt und mitgetragen.

Es gilt vor allem die Wirtschaft sowie die Bildungs- und Forschungseinrichtungen in der Region für eine Mitarbeit im Netzwerk zu gewinnen. Dies scheint nach den bisherigen Interessensbekundungen zu gelingen.

Darüber hinaus sollte aber auch der Landkreis Vereinsmitglied werden und damit seine aktive Mitwirkung an diesem für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landkreises wichtigen Konzept zum Ausdruck bringen.

Zum einen, um nach außen zu dokumentieren, daß sich neben der Wirtschaft auch der Landkreis zum Technologiestandort bekennt und sich mit dem Konzept des Micro Mountains Network identifiziert. Zum zweiten, um die Umsetzung des Konzepts, das viele interessante Ansätze gerade für unseren Landkreis enthält, aktiv begleiten zu können.

Die Zuständigkeit des Kreistages für den Beitritt des Kreises zum Verein ergibt sich aus § 3 Abs. 2 Nr. 24 der Hauptsatzung.

Über das Ergebnis der Vorberatung im Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss am 11. Juli 2005 wird mündlich berichtet.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Schwarzwald-Baar-Kreis wird Mitglied im Verein „Micro Mountains Network“.